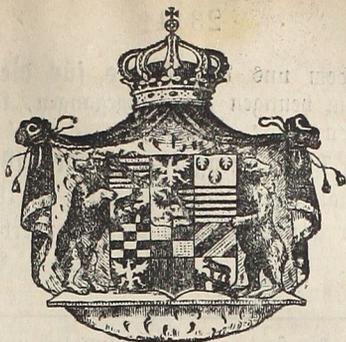


Erscheint  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. G. Menge,  
für Dessau bei Hrn. W. Lange



Preis:  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 174.

Dessau, Dienstag, den 9. November

1869.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Im vergangenen Monat October c. wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction nachfolgende Personen:

wegen Lärmens und Tobens . . .	1 Pers.,	wegen Verweilens in einem Schenk- locale nach der Polizeistunde	1 Pers.,
= Aufstellens verkehrshindernder Gegenstände . . . . .	5 =	= Segens von einheimischen Gästen in ihrem Bierlocale nach der Polizeistunde . . .	1 =
= Störung der Sonntagsfeier . . .	3 =	= Verkauf einer aufgeblasenen Kalbskeule . . . . .	1 =
= Bettelns . . . . .	3 =	= Aufstellens auf einen mit Hunden bespannten Wagen	2 =
= Nichtbeleuchtens von Bauhütt Trunkenheit mit Unfug . . .	4 =	= Nichtanmeldens eines Miethers geringer Widerseßlichkeit ge- gen einen Beamten . . . . .	1 =
= Störung des Hausrechts . . .	2 =	= Gebrauch zu schmalrädri- ger Wagen beim Fahren von Lasten . . . . .	2 =
= Führens eines angespannten Hundes ohne Maulkorb . . .	3 =	= Bornahme eines Baues ohne polizeiliche Erlaubniß . . .	1 =
= Gebrauch zu schmalrädri- ger Wagen beim Fahren von Lasten . . . . .	1 =	= Nichteinbissens seines Pferdes beim Fahren . . . . .	1 =
= Abweichens von der Reiseroute . .	1 =	= Werfens mit Steinen auf Menschen . . . . .	1 =
= Befahrens des Trottoirs . . .	5 =	= unbefugten Sandgrabens . . .	1 =
= Bornahme eines Baues ohne Wissen des Meisters . . . . .	2 =	= unterlassener Straßenreini- gung . . . . .	6 =
= Störung der nächtlichen Ruhe . .	7 =		
= Verunreinigung der Straße . . .	2 =		
= Mitnehmens von Hunden in fremdes Jagdgebiet . . . . .	2 =		

im Ganzen 61 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Dessau, 1. November 1869.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.  
Braune.

**Bekanntmachung.** — Montag, Mittwoch und Freitag, den 15., 17. und 19. d. Mts., Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr sollen auf hiesigem Rath-  
hause 6 Einheiten Ergänzungssteuer erhoben werden, was hierdurch der hiesigen Einwohner-  
schaft, so wie den betreffenden Jorensen bekannt gemacht wird.

Raguhn, 7. November 1869.

Bürgermeister und Rath.  
Gröpler.

**Bekanntmachung.** — Nachdem uns das **Serbis** für die letzten Einquartierungen im August und September d. J. unterm heutigen Tage zugegangen, soll die **Auszahlung** desselben an die betheiligten Quartiergeber von

**Montag bis Freitag** in künftiger Woche,

jedesmal Vormittags von 10—12 Uhr,

auf hiesigem Stadthause, jedoch nur gegen Rückgabe der Quartierbilletts, erfolgen.

Dessau, 4. November 1869.

**Bürgermeister und Rath.**  
Medicus.

**Brenn- und Nutzholz-Verkauf.**

**Donnerstag, den 11. d. Mts.,**

werden in der **Groß-Kühnauer Forst** und daselbst in der **Großen Kienhaide**

- 28 Kstr. kieferne Knippel,
- 3 = weihmuthskieferne Knippel,
- 5 Stück Weihmuthskiefern,
- 7 = Tannen,
- 11 = Kiefern,
- 7 = kieferne Rüstebäume,
- 6 = dergl. Buchstangen,

meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am gelben Hause (Amaliensitz) in der Großen Kienhaide.

Dessau, 6. November 1869.

**Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.**

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das der verehelichten **Aug. Hünze**, geb. Lange, zugehörige, in der Sackstraße alhier sub Nr. 4. belegene, von den vereidigten Sachverständigen unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 1331 Thlr. hoch abgeschätzte **Haus** mit Hofraum, Gehöfte und Hutungsabfindung meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 22. November d. J.**

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schwencke**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 6. September 1869.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) **Kretschmar.**

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Handarbeiter **Friedrich Bolling** hier gehörige, in der Steneschen Straße sub Nr. 21. hier selbst belegene, zu 2450 Thlr. gerichtlich abgeschätzte **Haus** nebst Zubehör zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Donnerstag, den 30. December c.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 11. October 1869.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
**Neuhoff.**

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schuhmachermeister **Franz Niemer** zu Gröna gehörige, zu **Schlemipp-Gröna** neben der Köpke'schen Schenke belegene **Wohnhaus** mit Garten und allem Zubehör, auf 375 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. December 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Köpke'schen Schenke zu Gröna vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Theermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 24. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse der verhehlchten Weise, verwittwet gewesenen Probst, Marie geb. Kluge, gehörige, zu Aderstedt, unter Nr. 15. des Grundbuchs belegene Wohnhaus mit Zubehör, namentlich Hausfabel Plan Nr. 135. mit 95 Q.-R., zu 439 Thlr. gerichtlich abgeschätzt meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 23. December 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Knopfschen Gasthof zu Aderstedt vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Breymann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-

oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 14. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst soll das dem Fuhrmann August Güterbeck allhier gehörige, in hiesiger Carlstraße sub Nr. 20. belegene Wohnhaus mit Garten und allem Zubehör, unter Berücksichtigung der darauf vom 1. October 1866 ab hastenden jährlichen Rente im Betrage von 3 Thlr. 15 Sgr. dem Werthe nach 575 Thlr. taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 11. Januar 1870,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Cöswig, 5. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Buhlmann.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.**

Ein großes Fabrikgrundstück mit einer 10- bis 12pferdigen Dampfkrast, in der Nähe der Saale, ein Grundstück für Gärtner, schöne Lage, und mehrere schöne große neue Häuser mit Gärten sind veränderungshalber sogleich preiswürdig zu verkaufen. Näheres in Bern-

burg im Wohnungs-Vermiethungs-Büreau Schentreppe Nr. 4.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Die Hälfte der obern Wohnung Muldstraße Nr. 20. ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermiethen resp. sofort zu beziehen.

...artierungen im  
...ablung desselben  
...r und Rath.  
...ca.

...und Siegel aus-  
...Kreisgericht.  
...Grundstücken.  
...r wird das dem  
...g hier gehörige,  
...r. 21. hierelbst  
...lich abgeschätzt  
...en Versteigerung

...eladen, in dem  
...mber c.,  
...her von früh  
...cht, vor hie-  
...dem Depu-  
...lohs, zu er-  
...nd des Zu-  
...enden, wenn  
...ungswertbes  
...auf etwa nach  
...Gebote kan-  
...und wenn  
...hneten Gm-  
...Miteigentums-  
...allgemeine der  
...Grundstücke zu  
...ich mit diesen  
...spätestens vier  
...aufstermine zu  
...reisgericht.

...auf.  
...soll das dem  
...er zu Gröna  
...na neben der  
...ohnhaus mit  
...375 Thlr. ge-  
...verkauft werden.  
...nustige werden  
...auf



Eine freundliche Parterre-Wohnung, sich auch zum Geschäfts-Local eignend, ist zum 1. April Schloßstraße Nr. 7. zu vermieten.

Fürstenstraße Nr. 4. ist ein Logis, Entrée, 2 Stuben, 2 Kammern und Küche enthaltend, an einen oder zwei einzelne Herren zu Neujahr zu vermieten.

Das Unterstock meines Hauses, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer u., ist zu Neujahr oder Ostern k. 3. zu vermieten.

Dr. A. Lange,  
Hospitalstraße Nr. 38.

Eine fein meublirte Stube ist sofort zu vermieten. Zu erfragen

Hospitalstraße Nr. 66.

Franzstraße Nr. 45. ist eine bequem und neu eingerichtete Wohnung zu vermieten.

Die Oberetage meines Hauses in Dessau, Leipziger Straße Nr. 42 b., so wie eine Parterrewohnung stehen zu vermieten und kann erstere am 1. April k. 3., letztere hingegen sofort bezogen werden.

Näheres bei Herrn Fr. Schulze, Hospitalstraße Nr. 3. J. Rosahl in Koblenz.

Haidestraße Nr. 6. sind zwei Wohnungen zu vermieten und zum 1. April zu beziehen und zwar eine Oberwohnung mit zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör und eine Parterre-Wohnung von Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör.

Vor dem Ascanischen Thore, im früher Preistigfischen Hause, ist sowohl die Ober- als auch die Unteretage, zu Neujahr oder Ostern beziehbar, zu vermieten.

Jede Wohnung besteht aus 4 größeren Zimmern, zwei heizbaren Kammern, zwei Küchen und sonstigem Zubehör.

Eine Wohnung, bestehend aus sechs heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist zum 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

#### Verkaufs-Anzeigen.

### Leopold Hesse, Schloßstraße Nr. 6.,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Korbwaren-Lager zu enorm billigen Preisen.

### Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken, beste Qualität, halte ich in reicher Auswahl stets vorräthig und verkaufe solche zu festen Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie.

Carl Thomas, Hofmusikus,  
Franzstraße Nr. 10.

Alte Instrumente werden in Zahlung angenommen.

Auch steht ein gut erhaltenes Pianoforte billig zum Verkauf oder zu vermieten.

Carl Thomas.



### Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,  
Steinstraße Nr. 2.

Echt amerikanisches

### Petroleum (Steinöl)

empfiehlt unter Garantie das Quart 5 Sgr., 6 Quart 28 Sgr.

H. C. Schoch.

Amerikanisches

### Petroleum (Steinöl)

offerirt unter Garantie der Echtheit pr. Quart 4 Sgr. 8 Pf.

F. H. Kitzing.

### Bettfedern-Verkauf.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum von Dessau, wie auch der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß wir am 15. d. Mts. Mittags mit einem bedeutenden Transport aller Sorten feingeriffener böhmischer Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern im Gasthose zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und den 16. und 17. uns daselbst aufhalten, und empfehlen solche hiermit einem hochgeehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf zu gewiß sehr soliden Preisen.

Soj. Böschl, Herrmann & Comp.,  
Bettfedernhändler aus Böhmen.

Eine Fuhre Dünger ist zu verkaufen  
Salzgasse Nr. 12.

Dem geehrten Publikum Dessaus und der Umgegend empfehle ich hierdurch mein gut assortirtes Lager

## Schlesischer und Bielefelder Leinen, Tischzeug &c.

jeder Güte zur geneigten Beachtung, und mache gleichzeitig die geehrten Hausfrauen auf zurückgesetzte gute bunte Bettüberzüge aufmerksam, welche ich für den billigen Preis von 4 Sgr. die Elle an ablasse. Bei reellster Bedienung empfiehlt sich hochachtungsvoll

**A. Weinrich,**

Zerbster Straße Nr. 51. (am Kleinen Markt).

 **Fabelhaft billig!** 

**Paletots** für Damen, elegant garnirt und neueste Façon, in allen Farben, das Stück von 4 Thlr. an;

**Jaquets** von feinem Doublestoff, das St. von 2 Thlr. an;

**Jacken** in allen Farben, gute Qualität, das Stück von 1 Thlr. 10 Sgr. an;

**Herrnhuter Leinwand, Chiffon, Shirting, Piqué** und **Handtücherzeug**, so wie alle Sorten **Lüstres** und **Moirées** in allen Farben, ebenfalls

 **zu erstaunlich billigen Preisen.** 

Auf eine Partie **Wollwaaren**, als: **Strick-Jacken**, **Unterhosen**, **Seelenwärmer**, **Fanchons**, **Strümpfe**, **Handschuh**, **Shawls** u. s. w. wird noch besonders aufmerksam gemacht.

**Wiederverkäufern besonderer Rabatt im**

**Central-Ausverkauf,**

**Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!**

**Nachlaß-Versteigerung.**

**Mittwoch, den 10. November**, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich Wallstraße Nr. 30. im Auftrage des Herrn Goldarbeiter Lange, Kleider-, Wäsch-, Küchenschränke, Servante, Kommoden, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Delgemälde, Bilder, Frauenkleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Porzellan, Kupfer- und Zinngeräthe, Haus- und Küchengeräthe, ein gutes tafelförmiges Instrument u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

**C. Kleinau.**

# I. Norddeutsche Actien-Alt- und Porter-Brauerei.

Hemelingen bei Bremen.

Für Anhalt

**Allein-Verkauf**

bei Hermann Deutschbein in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Preise ab Hemelingen per comptant:

1	Barrel Porter	16 Thlr.
1	=	Pale-Alt 20 Thlr.
1	Flasche Porter	3 Sgr. excl.
1	Flasche Pale-Alt	

Die Direction hat mir für Anhalt den Allein-Verkauf übertragen und nehme Aufträge zu Original-Preisen gern entgegen.

**Der Ausschank und Verkauf ist Schulstraße Nr. 6. u. 7.**  
Hermann Deutschbein.

Ein tafelförmiges Instrument, kurze Zeit gebraucht, ist preiswerth zu verkaufen in der Piano-  
forte-Handlung von



Carl Gbeling,  
vor dem Ascanischen Thore Nr. 20.

Zwei Stück Fensterladen mit Beschlägen, 3 Fuß  $\frac{1}{2}$  Zoll breit, 5 $\frac{1}{4}$  Fuß hoch, sind preiswürdig zu verkaufen

St. Georgenstraße Nr. 2.

Trockenes kiefernes Brennholz, die Rst. zu 3 $\frac{1}{2}$  Thlr., gehacktes 5 Thlr., frei vor's Haus, bei Fr. Sahne,  
am Bahnhofe hier.

Petroleum-Barrels

und leere Ballons kauft

Hermann Deutschbein,  
Schulstraße 6. u. 7.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen auf dem Ziebigk Nr. 17.

Teltower

**Delicateß-Dauer-Rübchen.**

Beim Beginn meiner Dauerrübchen-Ernte empfehle ich diese köstliche aromareiche Frucht als wirkliche Delicatsse und versende davon gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages:  $\frac{1}{2}$  Schfl. incl. Tonne für 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. 1 Schfl. 3 $\frac{1}{2}$  Thlr. 2 Scheffel 5 $\frac{1}{2}$  Thlr. 3 Scheffel 8 $\frac{1}{2}$  Thlr. — Conserv. = und Zubereit. = Methode füge bei und verpacke die Rüben gegen Frost geschützt.  
Fritz Hekling in Teltow bei Berlin.

Ein in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen zum Schieben wird zu kaufen gesucht. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Materialgeschäft.**

Ein flottgehendes Materialgeschäft in Wittenberg ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten resp. zu verkaufen. Zur Uebernahme des Waarenlagers sind ca. 2000 Thlr. erforderlich.

Gefällige Anfragen unter C. K. 3. poste restante Wittenberg.

**Dermischte Anzeigen.**

Als Verlobte empfehlen sich

Adelheid Zehl,

Friedrich Reifegerste.

Dessau.

Wörlitz.

Im Auftrage meines Sohnes Moritz, Cand. min., wird die Verlobung desselben mit Anna Werner in Gütten für aufgelöst erklärt.  
Giersleben, 6. November 1869.

Pfarrer Lude.

**Todes-Anzeige.**

Auswärtigen Verwandten und Bekannten die Trauernachricht, daß am 5. d. Mts. unsere gute Schwester und Schwägerin Charlotte Bürkner nach längerem Leiden in Folge einer Herzkrankheit gestorben ist.

Oranienbaum, 7. November 1869.

F. Kunze und Frau.

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, wird zum sofortigen Antritt gesucht  
St. Johannisstraße Nr. 16.

## Norddeutsche Packetbeförderung.

In meinem Bureau werden Reglements und Tarife, ebenso Begleit-Adressen zum Versandt durch die Nordd. Packetbeförderungsgesellschaft unentgeltlich verabfolgt. Der Tarif zur Beförderung nach allen überseeischen Plätzen liegt ebenfalls zur gefälligen Einsicht bereit.

Ueber die Details der Annahme herrschen noch immer Zweifel und bemerke ich deshalb, daß Pakete, Kisten zc. jeder Größe, so wie jeden Gewichtes und ebensowohl nach Dörfern angenommen werden und dieselben wohl haltbar verpackt aber nicht versiegelt zu sein brauchen. Geschäftshäusern, die gewohnt sind, ihre Pakete von der Post abholen zu lassen, offerire ich das gleiche Verfahren unter besonderer Vereinbarung.

Die zweite Annahmestelle bei Herren Gebr. Weber, Cavalierstraße Nr. 24., beginnt mit heute ihre Thätigkeit.

Büreaustunden bis 1 April 1870:

An Wochentagen von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

An Sonntagen von früh 8 Uhr bis früh 9 Uhr, von Nachm. 4 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Zur Weihnachtszeit werden die Büreaustunden nach Bedürfniß verlängert.

Dessau, 9. November 1869.

Herm. Meinicke,

General-Agentur: Schloßstraße Nr. 16.

### G e s u c h t

wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch, der die Bäckerei erlernen will, von

R. Siebig in Priorau.

Ein anständiges nicht zu junges Mädchen vom Lande, im Kochen, Nähen und Plätten nicht unerfahren, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht recht bald Stellung. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Lohn gesehen. Näheres bei

H. Haltnorth,

Stenische Straße Nr. 10.

Ein ehrliches und fleißiges Dienstmädchen, welches schon gedient hat, findet zu Neujahr einen Dienst

Poststraße Nr. 8.

Ein ordentliches Hausmädchen, das in Küche und Hauswesen erfahren ist, wird zum 1. Januar verlangt. Das Nähere in der

Expedition d. Bl.

Eine im Putzfach und in der modernen Schneiderei gründlich erfahrene Arbeiterin wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu sein. Durch die längere Thätigkeit im Geschäft der Frau Allner bin ich im Stande, Zeugnisse meiner Fertigkeit, so wie meines Geschmacks, abzulegen. — Auch im Garniren eleganter Ballkleider bin ich im Stande, allen Anforderungen zu genügen und empfehle mich den geehrten Herrschaften zur geneigten Beachtung.

Emma Schröder, Wallstraße Nr. 15.

Reparaturen, Veränderungen, und Modernisirungen von Pelzsachen werden schnell und gut besorgt durch E. Unger, Salzgasse Nr. 6.,

Stadt Moskau.

## Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Directoriums der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn, wonach jeder Inhaber einer alten Stamm-Actie zur Erwerbung einer neuen al pari berechtigt ist, können erstere Actien zu jeder Zeit bei mir eingeliefert werden, um entweder neue Actien oder die entsprechende Vergütung darauf in Empfang zu nehmen.

Dessau.

F. Herre,

Wechsel-Comptoir,

Zerbster Straße Nr. 20.

Eine Ausbesserin sucht Beschäftigung

Schulstraße Nr. 4.

Zum Binden von Kränzen, so wie Ceder- und Moosgürlanden empfiehlt sich

Wittwe A. Schneider,

Querstraße vor dem Leipziger Thore.

## Jeden Bandwurm

entfernt binnen 2 bis 4 Stunden vollständig, schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch Bleichsucht und Flechten, und zwar brieflich, Voigt, Arzt zu Croppenstedt (Preußen).

## Bertilgungs-Verein.

Heute Abend Zusammenkunft.

Bräuerei

nehme Aufträge

Nr. 6. u. 7.

Deutschlein.

besindlicher Kinder

zu kaufen gesucht

Expedition d. Bl.

schäft.

schäft in Witten

dingungen zu ver

Uebernahme des

Chir. erforderlich.

K. 3. poste

gen.

ehl,

gerste.

Wortz.

es Moritz, Cand.

effelben mit Anna

gelöst erklärt.

er 1869.

Farrer Lud.

ige.

und Bekannten die

. Mis. unsere gute

Charlotte Büchner

ge einer Pestkrank

ember 1869.

unze und Frau.

am liebsten von

Antritt gesucht

straße Nr. 16.

Mittwoch, den 10. November,  
Nachmittags 3 Uhr,

## Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

### Tagesordnung

für die Mittwoch, den 17. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zum Prinzen von Preußen hier stattfindende Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Köthen:

- 1) Feststellung der Versammlungstage des Vereins für das Jahr 1870.
- 2) Ermittlung der diesjährigen Ernteergebnisse.
- 3) Sind Sicherheitsmaßregeln gegen die Brandschäden erforderlich, welche von den Eisenbahnen den Feldfrüchten zugesügt werden?
- 4) Wie ist eine erfolgreiche Vertretung der landwirthschaftlichen Interessen im Norddeutschen Bunde zu erreichen?
- 5) Vorläufiger Bericht über die von der hiesigen Versuchstation unternommenen Fütterungsversuche.
- 6) Erörterung der in diesem Jahre an den jungen Winterarten mehrfach wahrgenommenen, von Insekten herrührenden Beschädigungen.
- 7) Entspricht die Polizei-Verordnung vom 11. Juni d. J., die Pflanzung und Anlage des Berberitzen-Strauches betreffend, den praktischen Bedürfnissen?
- 8) Worauf hat der Landwirth bei der Wahl des Samengetreides zu achten?
- 9) Welche Grundsätze sind bei der Werthschätzung von Landgütern zur Anwendung zu bringen; insbesondere sind die jetzt geltenden Grundsteuerklassen den gegebenen Verhältnissen angemessen?
- 10) Hat die frühere Ernährung des Schafviehs auf die Mastungsfähigkeit desselben Einfluß und welchen?
- 11) Sind besonders wichtige und neue Erfahrungen im Gebiete der Landwirthschaft und der landwirthschaftlichen Gewerbe mitzutheilen?
- 12) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Versammlung.

Köthen, 4. November 1869.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.

### Zu frischer Wurst:

Dienstag, den 9. November, ladet ergebenst ein

Fr. Soldmann,  
Robitzsch's Bierkeller.

Donnerstag, den 11. November,  
Wolfgang Kahleis'

## erste dramatische Vorlesung

im Examen-Saale des Herzoglichen Gymnasiums.

Moritz von Sachien,

Drama in 5 Acten von Dr. R. Prutz.

Anfang 7 Uhr.

Billets zu 10 Sgr. sind in der Hofbuchhandlung des Herrn A. Desbarats und in der Buchdruckerei von Weniger & Co. zu haben.

### Literarische Anzeigen.

Vorräthig in sämmtlichen Anhaltischen Buchhandlungen.

**Sichtfranke** finden gründliche Hülfe in dem gebiezenen Buche: „Dr. Hoffmann's zuverlässiger Sichtsarzt“ oder Belehrung über das einzige, schnellste Heilverfahren bei Sicht und bewährte Mittel. Zum Besten aller Kranken und zur Warnung vor schwindelhaften Präparaten herausgegeben.

Für nur 1 Thlr. in jeder Buchhandlung zu bekommen, in Dessau in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Rittergutsbesitzerin Frau Baronin v. Bennigsen-Förder mit Begleitung a. Isterbieß. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Fabrikbes. Schrader nebst Gemahlin a. Stettin. Fabrik. Torpet a. Paris. Assoc. Insp. Ladwitz a. Berlin. Postassessor u. Picau a. Magdeburg. Buchmann u. Schellmann a. Nürnberg, Dömberg a. Gadowe, Poll und Sichel a. Leipzig, Link, Jacoby, Lindenthal, Schmidt u. Siebert a. Berlin, Schmidt aus Paris, Haufe a. Dresden, Schütte a. Bremen, Buchleitner a. Grefeld, Vorsch a. Brandenburg, Mühlen a. Hamm, Weitmann a. Pforzheim u. Bernasch a. Mainz.

**Goldener Hirsch.** Rittergutsbes. Hyllich a. Deltisch. Gutsbes. Köhler a. Coburg. Insp. Schwabe u. Kauf. Hasentamp, Munitz u. Theps a. Leipzig, Claffe, Staubmann, Borchardt, Schmidt und Rojentrang a. Berlin, Wolf a. Paris, Frohwein a. Braunschweig, Randel aus Nordhausen u. Wenige a. Friedrichroda.

**Goldener Ring.** Rentier Jünger u. Kauf. Prager a. Berlin, Korn a. Kreugnach, Löser a. Friedrichshafen, Georgi a. Remscheid, Damm u. Nestler a. Halle, Botke a. Magdeburg, Voigt u. de Ruyter a. Bremen, Plaut a. Nordhausen, Werner u. Schütze a. Leipzig u. Werner a. Frankfurt a. M.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

